

Channeling Juni/Juli 2012
Saint Germain spricht:
Die Geburt der Neuen Erde

Liebe Freunde!

Bevor ich an Saint Germain übergebe, möchte ich gern ein paar Worte an Euch richten, die Ihr so treu seit langem diese Channelings lest und auch an diejenigen von Euch, die immer wieder neu dazu kommen. Ich danke Euch für das Vertrauen, das Ihr mir entgegenbringt. Es ist ja nicht selbstverständlich. Ich möchte in diesem Zusammenhang auch vermitteln, dass diese Botschaften wunderbare, aber eben nur Hilfen sind. Letztlich müssen wir selbst unseren Weg der Freiheit herausfinden, der ist sicher individuell. Was mich in den letzten zwei Jahren sehr beeindruckt, ist die Kraft der Energie, die durch die Channelings kommt. Ob jetzt hier in Papierform, durch die Bücher oder in den Seminaren und auf den Reisen. Die Energie ist so hoch wie nie zuvor. Das hilft uns wirklich, ich kann das auch für mich persönlich sagen, klarer zu werden, um uns in den wahren freien Willen zu begeben.

Ich erahne, es wird eine turbulente Sommer-Zeit. Deswegen ist es so wichtig, dass wir bei uns bleiben. Und was mir immer klarer wird, ist, wir erschaffen uns wirklich sekundlich unser Leben. Das Spektakulärste beim genaueren Bewusstwerden ist: Wir tun dies immer wieder neu. Das beinhaltet die Chance, *sofort und jetzt, in diesem Moment* etwas zu verändern, was wir nicht wollen. Auszusteigen aus der Lemniskate der immer wieder kehrenden alten Vorstellungen, wie wir zu leben haben und wie wir es gewohnt sind. Jetzt, wo die Kraft der Sonne in vielerlei Hinsicht immer stärker wird, werden wir, wenn wir viel draußen sind, feststellen, sie wirkt noch anders als früher. Auch das kann irritierend sein oder stärkend. Je nachdem, wie viel wir vertragen (wollen). Ich wünsche allen einen schönen Sommer. Wir sehen und hören uns wieder!

Herzliche Grüße Barbara Bessen

Und hier kommt nun Saint Germain mit seiner Botschaft:

Gott zum Gruße liebe Freunde, IchBin Saint Germain! Willkommen in meinem Feld, dem Feld der Liebe. Kannst du spüren, dass ich Familie bin? Mein Freund KRYON würde sagen: Ich bringe Post von Zuhause. Sagen wir einmal so: Ich bin deshalb Familie, weil immer dann, wenn du dich mir zuwendest, ich dich liebevoll in meinem Feld umarmen darf. Wir sind in dem Moment des bewussten Zusammenseins eins. Ich lege dir den Mantel der Liebe und Geborgenheit um die Schultern. Ich umhülle dich mit der Kraft und den Qualitäten, die du jetzt brauchst, die ich in mir bereits vereint habe. Denn ich konnte zu meinen Lebzeiten alles integrieren, was ich war, was ich darstellte, welche Kleider ich trug. Dieses alles vereinte ich in mir. Die vielen Facetten der Wesen, die ich war und bin, möchten sich zu dir gesellen. In liebevoller Eintracht sozusagen, weil wir deine Brüder und Schwestern sind. Ich hab die Inkarnationen schon abgeschlossen, ich verweile in einem höherschwingenden Feld. Meine jetzige Entwicklung lässt mich dir vermitteln: Du bist auf dem richtigen Weg. Ich kenne deine Situation, ich weiß, wer du bist. Deshalb lege ich auch mein Verständnis um deine Schultern, was dich jetzt vielleicht fühlen lässt: Es wird nicht alles so heiß gegessen wie es in der dualistischen Küche gekocht wird. Lehne dich entspannt zurück, und lass uns für einen Moment alles Irdische in Ruhe betrachten.

Ich sage dir, du bist ein Meister, der sich auf neue Abenteuer der Erdebene eingelassen hat. Und oft fragst du dich, ob das denn wirklich wahr sein kann, ob du tatsächlich auf so verrückte Erlebnisse wieder erneut eingestiegen bist. Denn

auf der anderen Seite des Schleiers hast du einen anderen Blick, einen außerhalb der irdischen Dramatik. Da packtest du dir vielleicht etwas mehr ein, was du hier klären möchtest, als du möglicherweise gut verkraftest. Mit der Absicht und dem festen Glauben tatest du es und sagtest dir: „Das schaffe ich leicht, das ist doch kein Problem. Das mache ich mit links. Und ich werde mich dem oder dem, den ich treffe, zu erkennen geben und vermitteln, dass ich sein Bruder oder Freund bin, egal was wir uns gegenseitig antun. Ich werde ihn an die hohe Energie von der anderen Seite des Schleiers erinnern und ihn zum Lachen bringen, ob der verrückten Situation, nämlich dass wir uns etwas weh tun wollen, dass wir streiten, uns um Arbeiten oder eine Beziehung erzürnen. Dann müssen wir lachen, und alles ist gut. Wir werden uns der Dualität bewusst sein.“ Das hast du dir wahrscheinlich drüben so zurecht gelegt. Nun ist es aber anders, und du bist doch in der Dualität tiefer verwickelt und vielleicht gerade erbost über andere, die dir etwas antaten, über Begebenheiten, die ausweglos erscheinen und über politische Wirren und Euroverwicklungen, die dich bewegen. Wie wäre es, du würdest jetzt ein bisschen schmunzeln und nickend verstehen?

Ich zaubere dir nun ein Lächeln in dein Gesicht. Entspanne dich und nimm deine Sorgen nicht so ernst. Erleichtere dein Herz, damit es auf die Waagschale gelegt, federleicht ist und dir den Weg in die Freiheit ebnet. Frei sein, bedeutet, sich leicht und flexibel durch das Leben zu bewegen. Alles Irdische gut und klar zu erledigen, sich aber nicht in die Fängen des Alltags verwickeln zu lassen und nicht in die Dramatik zu gleiten, wenn etwas nicht so läuft, wie du denkst, dass es laufen müsste. Man kann es nicht oft genug an euch weiter reichen: Die karmischen Imprinte sind durch die Neue Energie, die herein kommt, die eine große Portion Göttinnengnade in sich birgt, vielfach schon aufgelöst. Was du tun musst ist, dir deiner dich gefangen haltenden Muster

bewusst zu werden. Gucke genau hin, welche starren Glaubensmuster dich immer noch halten. Du bist der Meister deines Seins. Niemand anderes.

Weißt du, wenn Barbara mich auf einem öffentlichen Channeling erwartet, weiß sie nie, wie ich, du würdest sagen, drauf bin. Sie weiß nie, ob ich polternd herein komme, um die Menschen von den Sitzen zu reißen oder auf Samtpfoten, damit die Herzen sich sanfter öffnen. Ich möchte nun, nachdem ich auf zarte Art hereingekommen bin, den Hahn etwas aufdrehen und dir ein bisschen die Leviten lesen und dir Feuer unter deinen Allerwertesten machen.

Ich frage dich: Spürst du, dass die Energie, die uns verbindet, sich verändert, dass sie stärker wird? Ich frage dich weiter: Worauf wartest du? Was hält dich zurück, dein Leben so zu leben wie es eines Meisters würdig ist? Welche Energieschübe erwartest du noch, um dich endlich aus deinem kuscheligen Sessel zu erheben, deine Angst loszulassen, dass du nur ein Mensch bist? Ich bin Saint Germain, ein Aufgestiegener oder wie immer du mich katalogisieren willst. Ich bin nicht mehr nur der Graf, der in der bekannten Inkarnation im 17. Jahrhundert der Menschheit ein vereintes Europa schmackhaft machen wollte, was jetzt übrigens wieder meine spezielle Aufgabe ist. Ich war auch der, der sich viel mit sich selbst beschäftigte, immer tiefer in die Schöpfungskraft eintauchte, um das zu tun, was ich tat: Die Energie der Transformation für andere bereit zu halten, die sie brauchten. Du hast jetzt stärker und stärker die Möglichkeit, diese Neue Energie für dich zu nutzen, um zu erkennen, wer du wirklich bist. Wer bist du, du denkender, zweifelnder Mensch? Lass mich feststellen: Du hast Angst, nicht gut genug zu sein? Du hast Angst, nichts zu erreichen, weil andere es besser können, und du meinst, dass Glück käme nicht zur dir? Du fühlst dich ausgenutzt, vergessen und nicht liebenswert? Das ist doch Illusion. Das sind die Fänge der vielen Bänder der Dualität. Du bist Licht,

du bist ein großes Wesen, das Teile seines Selbst aussandte, um Erderfahrungen zu machen.

Und sage mir jetzt nicht, ich sei nicht mehr hier unten und würde nicht sehen, was alles auf der Erde passiert! Ich sehe es, das darf ich dir vermitteln, ich sehe es sehr gut. Aber wie sollen die Änderungen, die du erwartest eintreffen, wenn du nicht bei dir beginnst, das zu verändern, was du an dir nicht magst, was dich im Außen stört? Du bist doch stellvertretend für das Kollektiv. Alles das, was du im Außen nicht magst, magst du auch an dir nicht. Wie wäre es nun, du nähmest dir Zeit und bleibst noch ein bisschen in deinem Sessel sitzen? Aber nicht, um zu zürnen oder zu trauern, sondern um dir selbst in den Spiegel zu schauen. Nimm dir einen kleinen Spiegel zur Hand und betrachte dich. Sieh das Licht in deinen Augen, schaue tief in dich hinein, und erschau, wer du wirklich bist. Das ist eine altbekannte Möglichkeit der Mystiker, tiefer in das eigene Sein zu blicken. Schau dir ungefähr 10 Minuten in die Augen und erkenne: Wer guckt mich an? Wer ist dieses herrliche Wesen, das sich offenbart? Du bist es, dein höheres, wahres Sein, das sich nun mit dir verlieben möchte, damit dein Herz klopft, wenn du es fühlst. Es kommt immer näher und will dir sagen: „Ich bin dein Sein, dein Zuhause, deine Sehnsuchtsquelle“! Wenn du diese Begegnung öfter machst, gern mit dem Spiegel, hast du einen großen Schritt getan, nämlich den, die Ängste einen Moment beiseite zu lassen. Denn die Energie deines Höheren Seins umfasst alles mit Liebe und mit Leichtigkeit. Die Sorgen treten zurück. Was nicht heißt, sie müssen nicht durch Taten und Schritte aufgelöst oder bearbeitet werden. Aber es wird dir leichter fallen, dies zu tun.

Mit deinen höheren göttlichen Liebesenergien geht alles leichter. Du musst heute nichts mehr nur mit dem Verstand bearbeiten wollen. Er ist nicht mehr dein Helfer, er darf dir zur Seite stehen, wenn du es möchtest, nicht, wenn er

es will. Setze Prioritäten! Verlasse deine Komfortzone! Werde zum Lichtkämpfer, der sich für sich selbst einsetzt!

Wenn das alle Menschen täten, dann wäre ein vereintes Europa schon greifbar nahe. Ich werde immer wieder vermitteln, wie ich es schon oft tat: Dieses wunderbare so wichtige Europa wird weiter erwachen. Aber die ersehnten Neuerungen kommen nicht durch die Politiker oder ihre Parteien, sie kommen durch die Menschen, die aufstehen, die sich wagen, etwas zu sagen und das Wichtige erreichen: In ihrem Denken und in ihrem Herzen, in ihrer Lebensweise, und damit bei sich Zuhause etwas zu verändern. Wer sich verändert, verändert die anderen, das Feld, was man füllt, die Menschen mit denen man lebt. Wenn du in deiner Firma oder deinem Freundeskreis deine Klarheit und deine Liebe, dein Verständnis, aber auch deine Kraft etwas verändern zu wollen zum Ausdruck bringst, wird man dir zuhören. Deshalb, weil deine Kraft göttlich ist und von innen kommt, durch deine herrlichen, göttlichen Augen, die andere plötzlich ganz anders anschauen. Es wirkt etwas Neues durch dich, das die wahre Kraft der Veränderung in sich trägt. Deine Stimme, die etwas zum Ausdruck bringen möchte, tut dies mit einem anderen Timbre.

Denke ein bisschen darüber nach und setze es dann schon mal gedanklich in deinen Alltag um. Überlege dir, wo du was anders machen möchtest oder unbedingt andere Voraussetzungen erwartest. Dann agiere, wie ich beschrieb. Es wird von Erfolg gekrönt sein. Erhebe dich aus deinem Sessel, schreite zur Tat der Veränderung. Lass dich nicht aufhalten. Und habe immer im Blick, dass das Erste, was wirkt, deine Gedanken sind. Habe sie gut im Zaune und erlaube ihnen nicht, dich vom Kurs abzubringen. Sie sind möglicherweise die Irritationen deines Tagesablaufes. Und bearbeite deinen inneren Saboteur, der immer dann

wieder ins Bild kommt, wenn du gerade einen neuen Schritt einleiten willst. Er suggeriert dir: „Es geht nicht, du kannst das nicht, es wird nicht gelingen“.

Was glaubst du, was einen Meister ausmacht? Der Meister hat seine Gedanken unter Kontrolle. Er hat ganz genau im Visier, was er tun oder nicht tun will und lässt sich davon nicht abbringen. Ein Meister ist sich seiner selbst bewusst und schätzt und achtet sich selbst, weil er weiß, er ist nicht nur Mensch. Ein Meister hat sich lieb, tief lieb, weil er mit der Liebe des Universums eng in Verbindung ist. Das bringt mich sich, dass er voller Mitgefühl für andere ist. Das bedeutet aber nicht, dass er mit leidet. Das wäre fatal, dann wäre er wieder in den irdischen Fängen. Was ist, geliebter Meister, hast du Lust aufzustehen, und dein Leben zu verändern? Lass deine Bewertungen los und deine Schuldzuweisungen an andere. „Alles wäre besser, wenn der oder der nicht so gehandelt hätte“! Das denkst du doch des öfteren, oder? Du denkst es bei dir im Privaten bis hin in die Politik. Wenn die Bosse anders handeln würden... Was wäre, wenn **du** anders handeln würdest und denen, die angeblich die Macht haben, diese absprichst, und dein Leben so gestaltetest, wie du es für richtig hältst? Niemand stellt sich dir in den Weg, wenn du herzzentriert deine Wahrheit lebst, höchstens der alte Zweifler und Nörgler in dir selbst.

Lebe die schönen Seiten des Lebens, genieße, halte den Pfad der Freiheit, denn das ist es doch, was die Neue Erde ausmacht, nicht wahr? Du bist der Meister, der Pionier, der alles verändern kann. Der Schlüssel zur Neuen Erde ist in dir. Wie möchtest du, wie deine Neue Erde aussieht? Wenn sich immer mehr Menschen darüber Gedanken und Visionen machen, sie dann versuchen auch wirklich leben, ergeben das viele Neue Erden, die sich zu einer wunderbaren, wahren **Neuen Erde** vereinen. Verstehst du das, geehrter Meister? Wohlan, schreite zur Tat! Ich bin dein Diener.

Gott zum Gruße!

IchBin Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im Juni 2012. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.